

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten bei der Verwendung der Zoom-Plattform des Universitätsklinikums Würzburg

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten bei der Verwendung der Zoom-Plattform des Universitätsklinikums Würzburg

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

nachfolgend möchten wir Ihnen erläutern, welche Daten bei der Verwendung von Zoom verarbeitet werden. Zoom ist eine Kommunikationsplattform, mit der Videokonferenzen, Online Meetings, digitale studentischer Lehre, Webinare etc. (im Folgenden Nutzung) durchgeführt werden können.

Sofern Zoom als Telemedienanbieter gem. § 3 TTDSG Ihre Daten in eigener Verantwortlichkeit verarbeitet, verweisen wir auf die Datenschutzhinweise von Zoom (<http://zoom.us/privacy>). Zoom unterliegt in diesem Rahmen dem Fernmeldegeheimnis gem. § 3 TTDSG. Auch soweit Sie die Internetseite von Zoom besuchen, z.B. beim Aufbau einer Verbindung, ist Zoom für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Universitätsklinikum Würzburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Josef-Schneider-Straße 2
97080 Würzburg
E-Mail: info@ukw.de
Telefon: 0931 201-0

2. Datenschutzbeauftragter

Universitätsklinikum Würzburg
Datenschutzbeauftragter
Josef-Schneider-Straße 2
97080 Würzburg
E-Mail: datenschutz@ukw.de

Zur Nutzung von E-Mail: E-Mail ist grundsätzlich unsicher. Nachrichten mit schützenswertem Inhalt sollten Sie daher möglichst auf konventionellem Postweg übermitteln.

Alternativ stellen wir für Anfragen im Rahmen des Datenschutzes gerne eine individuelle, sichere elektronische Übertragungsmöglichkeit zur Verfügung. Bitte schicken Sie dazu ein E-Mail an datenschutz@ukw.de.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Umfang der Datenverarbeitung

Wenn Sie die vom UKW betriebene Zoom-Plattform nutzen, verarbeiten wir von Ihnen folgende Daten:

1. Angaben zum Benutzer: Vor- und Nachname (für externe Teilnehmerinnen/Teilnehmer optional), Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Profilbild (falls hinterlegt - nur für interne Teilnehmerinnen/Teilnehmer).
2. Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen
3. Meeting-Inhaltsdaten: Audio-, Video- und ggf. Textdaten der Äußerungen, die Sie während eines Meetings tätigen.
4. Bei Meeting-Aufzeichnungen zusätzlich (optional): Daten aller Video- und Audioaufnahmen und Präsentationen, Textdatei des Chatverlaufs, Audio-Protokolldatei. Eine Aufzeichnung der Inhalte der Nutzung findet nur statt, wenn alle Teilnehmer hierzu ihr Einverständnis geben. Der Zweck der Aufzeichnung wird dem Teilnehmer / den Teilnehmern vor dem Start der Aufzeichnung mitgeteilt.
Bitte beachten Sie: Das heimliche Mitschneiden von Video- und/oder Audiodaten, das Speichern und das Verbreiten solcher Aufnahmen kann strafbar sein.
5. Zoom-Nutzungsdaten: Zu den verarbeiteten Daten (Call Detail Recording) gehören einerseits Daten zu der für die Nutzung von Zoom verwendeten Hard- und Software und andererseits Daten zu der Nutzung selbst (z. B.: Art der Kommunikation (Nachricht, Anruf, Konferenz), Zeitpunkt des Starts und des Endes eines Telefonats, Art der Konnektivität (intern/extern), Server, IP-Adresse....).

Zwecke der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer oben genannten personenbezogenen Daten dient dazu, Ihnen Zoom als Tool für die Durchführung von Video-Konferenzen, Online-Meetings und Webinaren zur Verfügung zu stellen und die genannten Formate darüber abwickeln zu können.

Rechtsgrundlagen

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung von Zoom Ihre Einwilligung einholen, dient Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten, falls im Rahmen der Nutzung von Zoom auch z.B. Gesundheitsdaten oder andere in Art. 9 Abs. 1 DSGVO genannte besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO.

Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Zoom-Nutzung für die Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen, dient Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO als Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Nutzung der Zoom-Plattform des UKW zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der das UKW unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Nutzung der Zoom-Plattform des UKW für die Erfüllung einer sonstigen Aufgabe erforderlich, die dem UKW obliegt, dient Art. 4 Abs. 1 BayDSG als Rechtsgrundlage.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Zum Teil übermitteln wir Ihre Daten im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO an Zoom Video Communications, Inc., der uns bei der Bereitstellung der Zoom Kommunikationsplattform und der damit zusammenhängenden Prozesse unterstützt. Die Zoom Video Communications, Inc. ist uns gegenüber streng weisungsgebunden.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in den USA. Ein Teil der Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die bei der Nutzung der Zoom-Plattform des UKW erhoben werden, findet daher auf Grundlage einer Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung in den USA statt.

Bei der Erbringung des Dienstes setzt die Zoom Video Communications Inc. seinerseits Unterauftragnehmer ein. Bei deren Einsatz gilt dasselbe Datenschutzniveau, wie das mit Zoom vereinbarte und gemäß den Vorschriften der DSGVO verlangte.

Die geeigneten Garantien für die Wahrung der Rechte der Betroffenen (Art. 46 Abs. 1 DSGVO) sind durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln gewährleistet.

Teilweise wird durch eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung sichergestellt, dass nur die Teilnehmenden auf die Inhaltsdaten zugreifen können. Wenn die Verschlüsselung aktiviert ist, erscheint während des Meetings ein grünes Symbol.

5. Speicherdauer

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn für die weitere Speicherung kein Erfordernis mehr besteht. Dies kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen, gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten erfolgt eine Löschung erst nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist.

Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, werden die Daten nur solange gespeichert, bis Sie die Einwilligung widerrufen, es sei denn, es besteht eine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

6. Betroffenenrechte

Sie haben im Grundsatz das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO), die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder die Datenübertragung (Art. 20 DSGVO) verlangen, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO). Einschränkungen und Modifikationen der vorgenannten Rechte können sich z.B. aus Art. 9 und 10 BayDSG ergeben. Sollten Sie diese

Rechte gegenüber dem UKW geltend machen, wird das UKW prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem UKW gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Zur Geltendmachung der genannten Rechte nutzen Sie bitte das Formular, das unter folgender Adresse im Internet abrufbar ist: www.ukw.de/recht/datenschutz

Unbeschadet dessen können Sie sich mit allen Anliegen rund um Ihre Daten an den Datenschutzbeauftragten des UKW (siehe Nr. 2) wenden, selbstverständlich auch mit einer Beschwerde über Datenschutzverstöße.

Zudem haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Für das UKW zuständig ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München.